

OBERHARZ



Einen größeren Start hat das Festival noch nicht gesehen: Die NDR-Radiophilharmonie unter der Leitung von Andrew Manze eröffnet die vierte Auflage des HarzClassix-Festivals mit einem Beethoven-Programm der Extraklasse. Dem renommierten sinfonischen Klangkörper steht dabei als Solist der kanadische Violinenvirtuose James Ehnes zur Seite.
Fotos: Veranstalter

Großes Aufgebot zum großartigen Auftakt

HarzClassix-Festival startet in seine 4. Saison – NDR-Radiophilharmonie gastiert in der Marktkirche

Von Werner Beckmann

Die Qualität war und ist top, zum ersten Mal aber weisen die Macher des HarzClassix-Festivals jetzt auf die Quantität hin – die natürlich der Qualität dienen soll: Zum ersten Mal erlebt das Festival und erlebt die Marktkirche zum Heiligen Geist in Clausthal am kommenden Samstag, 24. September, das Gastspiel eines großen sinfonischen Orchesters. Die international renommierte NDR-Radiophilharmonie unter der Leitung ihres Chefdirigenten Andrew Manze eröffnet zusammen mit dem kanadischen Star-Violinisten James Ehnes das 4. HarzClassix-Festival.



Weltstar Vadim Repin kommt zum Finale des HarzClassix-Festivals in das Pulverhaus.

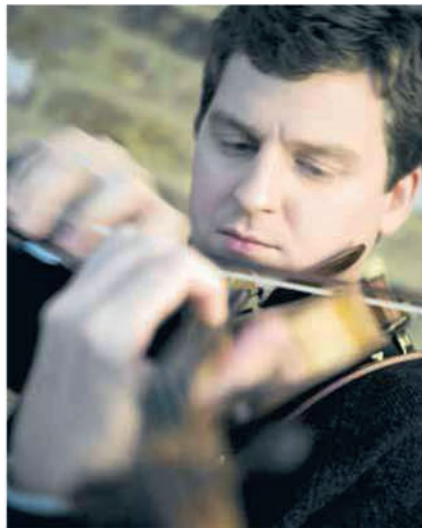
Es ist einmal mehr ein verheißungsvoller Auftakt für einen großartigen Klassik-Herbst im Oberharz. Nach dem Eröffnungskonzert warten das Deutsch-Chinesische Musikfest am 29. Oktober und schließlich als glanzvolles Finale das Gastspiel eines Weltstars am 26. November im Pulverhaus der Firma Sympatec auf die Musikfreunde: Vadim Repin, einer der besten Violinisten der Welt, ist mit den Pianisten David Gazarov und Sergei Tarasov live zu erleben.

Am kommenden Samstag jedoch steht zunächst ein besonderes Hör- (und sicher auch Sicht-)Erlebnis an, vor dem eine logistische Herausforderung zu lösen ist: Für die NDR-Radiophilharmonie muss der Altarraum der Marktkirche „umgebaut“ werden, um den Musikern Raum zu geben.

Das Eröffnungskonzert der HarzClassix wartet mit einem reinen Beethoven-Programm auf. Und startet mit einem der bekanntesten Werke des großen Komponisten: der „Coriolan-Ouvertüre“ in c-moll, geschrieben in nur zwei Monaten zum gleichnamigen Trauerspiel des Schriftstellers Heinrich von Collin. Kaum ein anderes Werk ist so typisch für den „reifen“ Beethoven, strotzt derart vor Energie und Emotionalität – was der Ouvertüre seit mehr als 200 Jahren die Gunst des Publikums beschert.

Nach dem Coriolan-Auftakt ist der kanadische Stargeiger James Ehnes mit Beethovens Konzert für

Der Kanadier James Ehnes ist der Solist des Eröffnungskonzertes in der Marktkirche. Er spielt auf der legendären Stradivari „Marsick“ aus dem Jahr 1715.



Violine und Orchester, D-Dur, op. 61 zu hören. Ehnes spielt auf der legendären Stradivari „Marsick“ aus dem Jahr 1715.

Als „vielverkannt“ bezeichnen Musikwissenschaftler das Werk Beethovens, auf das sich das Publikum nach der Pause freuen kann. Die 8. Sinfonie in F-Dur, op. 93, wird durch die herrliche Marktkirche hallen. Die vorletzte Sinfonie des Komponisten, die er selbst als die „Kleine F-Dur“ (mit Blick auf

die „Pastorale“) bezeichnete, ist gekennzeichnet durch Heiterkeit und Lebensfreude, wird allerdings zu oft auch darauf reduziert. Der anfänglich zurückhaltende Erfolg verärgerte Beethoven nachdrücklich, weil die 8. Sinfonie „viel besser“ als ihre damals gefeierte Vorgängerin sei.

In der Vielschichtigkeit der Werke richtet sich das Konzert beileibe nicht allein an Beethoven-Fans, sondern lässt einen ganz großen Konzertabend in Clausthal-Zeller-

PROGRAMM & KARTEN

Die Konzerte des 4. HarzClassix-Festivals im Überblick.

Samstag, 24. September

20 Uhr, Eröffnungskonzert in der Marktkirche Clausthal; NDR-Radiophilharmonie unter Andrew Manze, James Ehnes (Violine). Werke von Ludwig van Beethoven: Coriolan-Ouvertüre, Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, op. 61, Sinfonie Nr. 8, F-Dur, op. 93.

Samstag, 29. Oktober

20 Uhr, Aula der Technischen Universität Clausthal; Zhou Jin (Violine), Monika Zhang (Kontrabass), Jieni Wan (Klavier), Mona Ernst (Violoncello), Daniel Burmeister (Viola), Hans-Christian Wille (Klavier). Werke von Bach (aus Solosuiten für Violoncello und Solosonaten für Violine), Schumann (Carnaval op. 16), Schubert (Forellenquintett).

Samstag, 26. November

20 Uhr, Pulverhaus der Firma Sympatec, Clausthal-Zellerfeld; Vadim Repin (Violine), Sergei Tarasov (Klavier), David Gazarov (Klavier). Werke von Chopin, Debussy (Sonate für Violine und Klavier g-Moll, L140), Tschalkowski (Méditation und Valse Scherzo, op. 34/2), Ravel (Tzigane), Peterson/Gazarov (Hymn to Freedom), Chopin/Gazarov (Retrospective), Desmond/Gazarov (Take Five), Ellington/Tizol/Gazarov (Caravan u.a.).

Vorverkauf

Der Vorverkauf läuft unter anderem über die Geschäftsstellen der Goslarschen Zeitung.

- › Eröffnungskonzert: 10 (ermäßigt) bis 54 Euro.
- › Deutsch-Chinesisches Musikfest: 15 (ermäßigt) und 30 Euro.
- › Abschlusskonzert: 15 (ermäßigt) bis 54 Euro.

Nähere Informationen im Internet: www.harzclassixfestival.de

feld erwarten. Wer das Eröffnungskonzert der HarzClassix nicht verpassen will, sollte sich allerdings spaten und Karten im bereits laufenden Vorverkauf sichern.

Wer das Konzert verpasst, hat später die Chance, die Werke zu hören. Der Abend wird vom NDR mitgeschnitten und zu einem noch nicht genannten Termin auf NDR Kultur gesendet – was aber nur ein schwacher Abglanz des Konzerterlebnisses in der Marktkirche sein kann.